Meyer’s Universum

Ein Volksbuch,
enthaltend
Abbildung und Beschreibung
des
Sehenswertesten und Merkwürdigsten
in
Natur und Kunst.

Octavausgabe.

Zwölfter Band.
Dritte Folge, zweiter Band.

Hildburghausen.
Stich, Druck und Verlag des Bibliographischen Instituts.

1862.

Die Auszüge wurden zusätzlich versehen mit Abbildungen von Personen, Ereignissen und Artefakten,
bearbeitet und herausgegeben
von
Rudolf Kreutner
Schweinfurt
2021

Inhalt

Urheberrecht 3
Lizenz: 3
Vorbemerkung des Herausgebers 4
Bregenz
Bregenz. ..... siehe hierzu Bd. XXI, S. 82
Zámek Lednice/Schloß Eisgrub
Schloß Eisgrub. ..... siehe hierzu Bd. XXI, S. 99
Tulln
Tulln. ..... siehe hierzu Bd. XXI, S. 102
Moskau
Der Kreml von Moskau. ..... siehe hierzu Bd. III, S. 340
Baltimore
Das Washingtondenkmal zu Baltimore in Maryland. ..... siehe hierzu Bd. XX, S. 75
Bolgar
Die Ruinen von Bulgar. ..... siehe hierzu Bd. XXI, S. 77
Celje
Cilli. ..... siehe hierzu Bd. XXI, S. 46
Philadelphia
Fairmount bei Philadelphia. ..... siehe hierzu Bd. I, S. 396
Kolkota/Kalkutta
Calcutta. ..... siehe hierzu Bd. VI, S. 189
Sarnen
Sarnen in der Schweiz. ..... siehe hierzu Bd. XX, S. 115
Ostia
Ostia. ..... siehe hierzu Bd. XIX, S. 11
Kuba, Havanna
Las Posas auf Cuba. ..... siehe hierzu Bd. VIII, S. 79
Bahia-Honda auf Cuba. ..... siehe hierzu Bd. VIII, S. 77
Tours
Der Dom von St. Gatien in Tours. ..... siehe hierzu Bd. XIX, S. 9
Stockholm, Gripsholm
Stockholm. ..... siehe hierzu Bd. VI, S. 97
Astrachan
Astrachan. ..... siehe hierzu Bd. VIII, S. 140
Hoboken
Die Sibyllengrotte bei Hoboken. ..... siehe hierzu Bd. XXI, S. 54
Innsbruck
Innsbruck. ..... siehe hierzu Bd. III, S. 37
Die Niagarafälle
Die Niagarafälle. ..... siehe hierzu Bd. II, S. 382
Nazareth
Nazareth. ..... siehe hierzu Bd. III, S. 396
München
Die neue Schrannenhalle in München. ..... siehe hierzu Bd. III, S. 209
Maffei's Maschinenfabrik in der Hirschau bei München. ..... siehe hierzu Bd. III, S. 219
Uglitsch
Der Kreml zu Uglitsch. ..... siehe hierzu Bd. XXI, S. 89

Der Gotthardpaß
Die Straße über den Gotthardt
und die Teufelsbrücke in der Schweiz. ..... siehe hierzu Bd. XI, S. 31
Der Mount Jefferson
Mount Jefferson. ..... siehe hierzu Bd. XIX, S. 6
Sigmaringen
Schloß und Stadt Sigmaringen. ..... siehe hierzu Bd. XXI, S. 112
Nîmes
Pont du Gard bei Nismes. ..... siehe hierzu Bd. VII, S. 239
Saint Louis
Das Rathhaus (Court-House) in St. Louis. ..... siehe hierzu Bd. XIX, S. 26
Warschau, Schlösser
chloss Willanow bei Warschau. ..... siehe hierzu Bd. XVII, S. 154
San Antonio
San Antonio in Texas. ..... siehe hierzu Bd. XVIII, S. 145
Silver Cascade Falls
Die Silber-Kaskade in den Weißen Bergen. ..... siehe hierzu Bd. XVIII, S. 138
Der Kaukasus
Aus der Alpenwelt des Kaukasus. ..... siehe hierzu Bd. VIII, S. 116
Plasencia
Plasencia. ..... siehe hierzu Bd. XVIII, S. 131
Lázně Jeseník/Gräfenberg
Gräfenberg in Schlesien. ..... siehe hierzu Bd. XXI, S. 68
Leipzig
Leipzig. ..... siehe hierzu Bd. IV, S. 43
Das Reusstal
Das Reussthal. ..... siehe hierzu Bd. XI, S. 37
New York
Die Wall-Street in Newyork. ..... siehe hierzu Bd. II, S. 221
Znojmo/Znaim
Znaim. ..... siehe hierzu Bd. XX, S. 61

Urheberrecht

Die durch den Bearbeiter erstellten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Bearbeiters. Downloads und Kopien dieses Werks sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die hier präsentierten Inhalte nicht vom Bearbeiter erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter benannt. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt.

Lizenz:

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Wiedergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz

Vorbemerkung des Herausgebers

Ein ausführliches Vorwort steht dem Ersten Band voran; ein Literaturverzeichnis für alle Bände bildet den Abschluß von Band III der „Pracht-Ausgabe“.

Hinsichtlich der Bände der „Octav-“ wie „Pracht-Ausgabe“ muß bemerkt werden, daß die ersten Bände der jeweiligen Reihe nur sehr wenige Artikel enthalten (dieser Band der „Octavausgabe“ besteht sogar nur aus dem Inhaltsverzeichnis mit den entsprechenden Verweisen), da für den Inhalt dieser Ausgaben zumeist Beiträge aus den vorangegangenen Bänden wiederverwertet wurden (auch wurden daraus im Rahmen der Edition Aufsätze früheren Bänden zugeordnet).

Ursprünglich bestand nicht die Absicht, diese Reihen ebenfalls vollständig zu edieren. Bei der erneuten Durchsicht dieser Bände stellte sich nun leider heraus, daß einige Artikel übersehen wurden (z. B. der über die Wiener Votivkirche, hier Band I der „Pracht-Ausgabe“, der eigentlich „Wien“ in Band V hätte zugeordnet werden müssen, oder der zusätzliche Beitrag über Windsor Castle in Band II der „Pracht-Ausgabe“, der den Abschluß von „London“ in Band II hätte bilden müssen; gleiches gilt für das Pariser „Hôtel du Louvre“ im III. Band der „Prachtausgabe“, der eigentlich noch in Band IX gehörte sowie für den dort ebenfalls neu verfaßten Artikel über „Straßburg“, der seinen Platz im XI. Band gehabt hätte). Der Herausgeber bittet hierfür um die Nachsicht des geneigten Lesers.

Die Texterfassung erfolgte auf der Grundlage der von Herrn Peter Ketsch (Berlin) auf seiner Internetplattform „Enzyklothek“[1] zur Verfügung gestellten „Universum“-Ausgaben, die fast sämtliche Bände als PDF-Dateien mit unterlegtem OCR-Text umfaßt, was die mühselige Arbeit des Abtippens zum größten Teil ersparte. Der aus der PDF-Vorlage kopierte im Antiqua-Format vorliegende Text erforderte nun ‚nur‘ noch entsprechende Korrektur- und Formatierungsdurchgänge, wofür – bis auf das für das „Universum“ charakteristische Querformat der Seiten – den Vorgaben Meyers möglichst genau Folge geleistet wurde.

Hauptquelle für die Erläuterungen bildeten die verschiedensprachigen Portale von Wikipedia, ergänzt durch weitreichende eigene Internet-, Lexikon-, Wörterbuch- und Literaturrecherchen. Im Falle eines direkten Bezuges zu einer Internetquelle wurde diese als Link in der jeweiligen Anmerkung angeführt.

Für die prosopographischen Einlassungen wurde neben Wikipedia auch auf das von der DFG über das Leibnitz-Informationszentrum Wirtschaft zur Verfügung gestellte „World Biographical Information System“ zurückgegriffen.

Allgemein bekannte historische Persönlichkeiten wurden jeweils nur einmal kurz erläutert.

Literaturzitate wurden anhand des reichhaltigen Angebots der entsprechenden Portale wie Deutsches Text-Archiv (DTA), Google Books, Archive.org, HathiTrust, Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) sowie eigener Bibliotheksbestände autoptisch überprüft.

Da die Anmerkungen alle relevanten bibliographischen Angaben für Zitate bzw. Verweise enthalten, wird auf ein gesondertes Literaturverzeichnis verzichtet.

Die für die großen Städte zusammengestellten Artikel finden sich alle im Band der ersten Erwähnung. Residenzstädten wie Coburg, Innsbruck, London, München oder Paris etc. wurden zumeist auch die in der näheren Umgebung befindlichen Schloßanlagen hinzugefügt.

Bei Meyers freier Zitierweise muß leider davon ausgegangen werden, daß so mancher Literaturnachweis „durch die Lappen“ gegangen sein dürfte.

Nicht wenige der Örtlichkeiten wurden mit Hilfe von Google Maps überprüft und damit zweifelsfrei identifiziert.

Auf Ortsnamen wurde in der Regel nur dann näher eingegangen, wenn sich deren Schreibweise geändert hat.

Auf Artikel, die wegen der thematischen Anordnung im selben Band an andere Stelle stehen, wird nicht eigens verwiesen.

[1] https://www.enzyklothek.de/einheitstitel/meyers-universum.

Gebäude aus dem Mittelalter, deren Baugeschichte sich oftmals über Jahrhunderte hinzog, blieben bis auf wenige Ausnahmen bei den Erläuterungen unberücksichtigt.

Transliterationen aus dem Osmanischen wurden im Wesentlichen nach der Istanbuler İslâm Ansiklopedisi (İA) vorgenommen; die Umschrift einzelner Begriffe wurde zumindest teilweise aus den untengenannten Wörter- bzw. Lehrbüchern rekonstruiert.

Als Quellen für die osmanische Schreibweise dienten:

- Hindoğlu, Artin [(1780-1840?)]: Theoretisch-practische Türkische Sprachlehre für Deutsche, […]. Wien: A. v. Schmid 1829.
- Frashëri, Sami [(1850–1904)]: Dictionnaire Turc-Français. Constantinople: Mihran 1883.
- Redhouse, James W. [(1811–1892)]: A Turkish and English Lexicon […]. Constantinople: A. H. Boyajian 1890.

Die Transliterationen aus dem Arabischen erfolgten durchgängig nach dem Regelwerk der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG), die der kyrillisch geschriebenen slavischen Sprachen nach der einschlägigen Tabelle[2] der Universität zu Köln. Für das Hebräische wurde nach Möglichkeit auf die Vorgaben der „Deutschen Bibel-Gesellschaft“[3] zurückgegriffen.

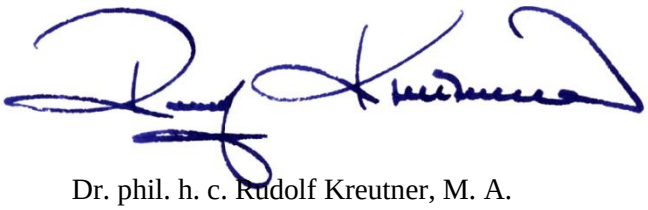
Die Sprachbezeichnung „griech.“ bezieht sich der Regel auf altgriechisch (bei „hebr.“ auf biblisch-hebräisch). Wo es für das Textverständnis angebracht erschien, wurde in den Anmerkungen eigens zwischen alt-, mittel- und neugriechisch unterschieden.

Da bei Meyer oftmals nicht ersichtlich ist, welche Längen- bzw. Streckenmaße er gerade verwendet, möge man sich an folgenden ungefähren Vergleichs- bzw. Richtwerten orientieren:

- 1 Wegstunde/Post- oder geometrische Stunde = ½ Meile = 12.703 Fuß (bayr.) = 3.707,49 Meter. Bei Joseph Meyer wird sie allerdings auch häufig mit ca. 7,5 km angesetzt.
- Der Pariser Fuß zu 32,48 cm, der rheinische Fuß zu 31,39 cm (beide Maße verwendet Joseph Meyer gerne) und der engl. zu 30,48 cm.
- Die preuß. Meile zu 7,5325 km, die geographische zu 7,4204 km, die österr. Postmeile zu 7,5859 km und die engl. Meile zu 1,6093 km.

Der Herausgeber verfügt über die Bildrechte an sämtlichen hier präsentierten Abbildungen.

Mein aufrichtiger Dank für wertvolle Hinweise und tatkräftige Unterstützung gilt Herrn Peter Ketsch (Berlin), Frau Elfriede Kreutner (Schweinfurt), Herrn Martin Kreutner (Schweinfurt), Frau Dr. Karin Rhein (Schweinfurt), Frau Kyoko Shibasaki M. A. (柴﨑香子) (Düsseldorf) und Frau Prof. Dr. Claudia Wiener (München). Ihnen sind Herausgeber und Leser zu herzlichem Dank verpflichtet.



Dr. phil. h. c. Rudolf Kreutner, M. A.

P. S.: Eine erste, autobiographisch geprägte Teilbearbeitung von „Meyer Universum“ kann eingesehen werden (dort finden sich die im Wesentlichen auch für diese Bearbeitung relevanten Literaturverzeichnisse) unter:

http://d-nb.info/1202736416
bzw.
https://archive.org/details/Begegnungen_im_Universum

[2] http://slavistik.phil-fak.uni-koeln.de/fileadmin/slavistik/Mitarbeiter/Buncic/translit.pdf.

[3] https://www.bibelwissenschaft.de/startseite/.